

Auf dem Weg zur Inklusion – Paradigmenwechsel im Bildungssystem

© Clemens Dannenbeck, Carmen Dorrance

Summary

Im Frühjahr 2009 wurde die **UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung** durch die Ratifizierung seitens der Bundesrepublik Deutschland hierzulande rechtsverbindlich. In **Art. 24, Satz 1** heißt es:
„States Parties shall ensure an inclusive education system at all levels.“

Daraus wurde in der deutschen Übersetzung:

„Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Bildung. Um dieses Recht ohne Diskriminierung und auf der Grundlage der Chancengleichheit zu verwirklichen, gewährleisten die Vertragsstaaten ein integratives Bildungssystem auf allen Ebenen und lebenslanges Lernen...“

Im Rahmen eines **Inputreferats** stellen wir dar, welche Bedeutung die Rede von *Inklusion/Integration* für die Bildungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland hat und welche Debatten seither auf verschiedenen bildungspolitischen Ebenen zu dieser Thematik geführt werden.

Darüber hinaus wird ein Schwerpunkt auf die **praktische Handlungsrelevanz des Inklusionsgedankens** gelegt: Was heißt es für Bildungseinrichtungen **Strukturen, Kulturen und Praxis inklusiv weiter zu entwickeln**? Dabei soll auf die **Erfahrungen der Teilnehmer/-innen** zurückgegriffen sowie zur **Diskussion** und **Selbstreflexion** angeregt werden.

Inklusion heißt im **pädagogischen Zusammenhang** u.a.:

- Konsequenter Abbau von Hindernissen für gesellschaftliche Teilhabe
- Anerkennung von Vielfalt menschlichen Daseins als Basis jeder pädagogischen Begegnung
- Qualitätsmaßstab für die Organisationsentwicklung pädagogischer Einrichtungen
- Verzicht auf aussondernde Praxis.

Inklusion als Menschen- und Bürgerrecht zielt dabei nicht **nur auf Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung**, sondern auf **sämtliche gesellschaftlich bedeutsame Differenzen**, die einer vollen gesellschaftlichen Teilhabe im Wege stehen können, wie z.B. **Geschlecht, kulturelle Herkunft oder sozioökonomische Benachteiligungen**. Insofern stellt das Nachdenken über Inklusion sowohl **Anforderungen an das professionelle Vermögen zur Selbstreflexion** als auch eine **gesellschaftspolitische Herausforderung** dar.

Inhalte des Inputreferats mit Diskussions- und Reflexionsteil:

- Was bedeutet die UN-Behindertenrechtskonvention für den Bildungsbereich?
- Inwieweit bedeutet Inklusion etwas anderes als Integration?
- Was heißt Inklusion praktisch auf der Ebene pädagogischen Handelns?
- Was heißt Inklusion für die Entwicklung pädagogischer Einrichtungen?